

6. NOVEMBER

SELIGER EUSEBIUS VOM KINDE JESUS UND GEFÄHRTEN

Märtyrer

Nichtgebotener Gedenktag



In den Sommermonaten des Jahres 1936 ist die gesamte Kommunität von sechzehn Karmeliten in Toledo, an deren Spitze der selige Eusebius stand, Opfer der blutigen Massaker des spanischen Bürgerkriegs geworden; der älteste war 76, der jüngste 22 Jahre alt. Mit dem Ruf „Es lebe Christus, der König“ und der Bitte um Vergebung für ihre Peiniger haben sie ein Zeugnis ihres Glaubens und ihrer Treue gegeben.

Stefan Andres hat ihnen in seiner Novelle „Wir sind Utopia“ ein Denkmal gesetzt. Am 28. Oktober 2007 wurden sie zusammen mit 482 spanischen Märtyrern von Papst Benedikt XVI. selig gesprochen.

Seinem Gewissen zu folgen und am einmal gegebenen Wort bis in den Tod festzuhalten, ist zu keiner Zeit leicht gewesen; die seligen Märtyrer Eusebius und Gefährten haben in der Kraft des Glaubens dieses Zeugnis abgelegt. Auf ihre Fürsprache bitten wir den Herrn um Vergebung.

- Herr Jesus Christus! Du gibst den Märtyrern die Kraft, dir bis in den Tod die Treue zu halten.
- Mit deiner Gnade haben sie ihren Henkern verziehen und sind dir nachgefolgt.

- Lass auch uns zu Zeugen deiner verzeihenden Liebe werden.

Tagesgebet

Gott, reich an Güte und Erbarmen, du hast den seligen Eusebius und seine Gefährten berufen, dir im Karmel zu dienen und nachzufolgen bis zu ihrem gewaltsamen Tod. Auf ihre Fürbitte gewähre uns die Gnade, für dein Evangelium des Friedens und der Liebe Zeugnis abzulegen. Darum bitten wir durch Jesus Christus... Amen.

Lesung und Evangelium aus dem Commune für Märtyrer

Fürbitten

Gott, unser Vater, immer wieder werden Menschen Opfer von Terror und Gewalt, aber immer wieder schenkst du Menschen die Kraft, dir bis in den Tod treu zu sein. Dafür danken wir dir und bitten dich voll Vertrauen:

- ★ Für die Kirche: dass sie, gestärkt durch das Martyrium ihrer Söhne und Töchter, der Welt die Botschaft deines Friedens umso kraftvoller verkünde.
- ★ Für die Mächtigen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: dass das Zeugnis der Gewaltlosigkeit, das die Märtyrer abgelegt haben, sie zum Nachdenken und zum Einsatz für den Frieden bewege.
- ★ Für alle, die jeden Tag von neuem Opfer von Gewalt werden: dass sie im Glauben an dich nicht den Mut verlieren und bis zum Ende in der Drangsal ausharren.

- ★ Für uns selbst: dass auch wir immer wieder die Kraft haben, einander zu verzeihen, um dadurch zum Gelingen des Zusammenlebens der Menschen beizutragen.

Guter Gott, auf die Fürsprache und durch das Vorbild dieser Märtyrer schenke unserem Orden junge Menschen, die im Karmel ihre Berufung leben möchten. Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Zum Nachdenken

Liebe Eltern, Geschwister, Nichten, Neffen und Verwandte,

auf Veranlassung des Herrn Gefängnisdirektors möchte ich Euch diesen Brief mit meinen letzten Papieren zukommen lassen. Wie Ihr aus ihnen entnehmen könnt, habe ich kein Verbrechen begangen. Ein Kriegsgericht hat mich mit der Todesstrafe belegt; so ist der Krieg. Es erfülle sich der Wille Gottes! Gott hat das so gewollt! Er sei gepriesen! Ich habe Euch alle vor mir und umarme Euch alle mit dem Wunsch, dass Ihr sowohl in diesem als auch im anderen Leben sehr glücklich sein möget. Seid gut zueinander! Verzeiht, segnet und liebt alle, wie auch ich alle liebe, ihnen verzeihe und sie segne. Seid um mich nicht weiter bekümmert, als dass Ihr für mich betet.

Auf Wiedersehen! Es segnet und umarmt Euch Gregorio Sánchez (Tirso de Jesús María)

(Abschiedsbrief eines der 16 Märtyrer von Toledo vom 6. September 1936, dem Vortag seiner Erschießung)